

VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Garnmarkt

Wie der Name sagt, wurden auf dieser Gasse zur Kirche Garn, Hanf und Chuder (Werg) gehandelt. Auch der Zoll wurde hier eingezogen. Dann waren am Garnmarkt jahrzehntelang Produktions- und Bürobauten des Landboten und der Ziegler Druck und Verlags AG angesiedelt. Ab 1982 bis 2005 sind die Produktionsanlagen ins Grüzefeld ausgelagert worden. 2019 wurden die Redaktionsräume ins Sulzer-Areal gezügelt



um 1900: Garnmarkt Foto: winbib (Signatur 022930)

Am Garnmarkt standen die Häuser „zum Gensberg“ (rechts Richtung Stadtkirche) und auf der anderen Seite „zur Sonnenuhr“, „zum Buchberg“ und „zum Rosengarten“. 1911 brannte das „Haus zur Sonnenuhr“ ab. 1983 wurde die Gasse ausgeebnet und gepflästert. In den 1950er und 1960er Jahren mussten die restlichen alten Häuser Neubauten weichen. Es entstanden Bauten für den „Landboten“ und die Ziegler Druck- und Verlags AG. Bereist im alten Haus „Zum Gensberg“ war der Landbote redigiert worden. Salomon Bleuler, Redaktor und Nationalrat, kämpfte hier in der Blütezeit der demokratischen Bewegung Ende der 1860er Jahre für die Rechte des Volkes und die Verfassungsreform.

Bibliografie

- Garnmarkt 1-10, Landbote
 - Auszug Druckerei: Landbote 1997/197 m.Abb. Umbau durch Architekten Dahinden + Heim: Landbote 1998/173 1Abb., 1999/97 von René Berther und Robert Bührer, m.Abb. Umbau Druckerei: Landbote 2000/24 1Abb. Neue Nutzung: Landbote 2000/176 m.Abb. Druckerei. Aufgabe ? Tages-Anzeiger 2004/227 [Winterthurer Dok.2004/49]

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
05.04.2023